

Gemeinde Rümmingen

Landkreis Lörrach

Bebauungsplan der Innenentwicklung und Örtliche Bauvorschriften

„Tonwerke – Baufeld E“

(Zweite Änderung des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften
"Tonwerke", nach letztmaliger Rechtskraft vom 25.01.2011)

Satzungen

Aufgrund § 10 in Verbindung mit § 34 (4) Nr. 3 des Baugesetzbuches (BauGB), §§ 1 ff der Baunutzungsverordnung (BauNVO), §§ 74 und 75 der Landesbauordnung (LBO) und § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GO BW) hat der Gemeinderat der Gemeinde Rümmingen den **Bebauungsplan** der Innenentwicklung gem. § 13a (1) Nr.1 BauGB und die **Örtlichen Bauvorschriften**

„Tonwerke – Baufeld E“

am 14.12.2015 jeweils als Satzung beschlossen.

§ 1

Rechtsgrundlagen

1. Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414),), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. November 2014 (BGBl. I, S. 1748) - BauGB
2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548) m. W. v. 20. November 2013 – BauNVO
3. Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991, I S. 58, BGBl. III 213-1-6); zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I, S. 1509) m. W. v. 30.07.2011 – PlanZV
4. Landesbauordnung für Baden-Württemberg in der Fassung der Bekanntmachung vom 05. März 2010 (GBl. S. 358; ber. S. 416), geändert durch Verordnung vom 25. Januar 2012 (GBl. S. 65), durch Gesetze vom 16. Juli 2013 (GBl. S. 209), vom 03. Dezember 2013 (GBl. S. 389) und vom 11. November 2014 (GBl. S. 501) m. w. v. 01. März 2015– LBO BW
5. Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. April 2013 (GBl. S. 55) – GemO BW

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich der Satzungen

Die Grenzen der räumlichen Geltungsbereiche ergeben sich aus der Festsetzung im zeichnerischen Teil (Planteil M 1 : 500).

§ 3

Bestandteile der Satzungen

Der **Bebauungsplan** besteht aus:

1. den Festsetzungen im Planteil, M 1:500,
2. den planungsrechtlichen Festsetzungen mit Anlagen:

Die **Örtlichen Bauvorschriften** bestehen aus:

3. den Vorschriften im Planteil, M 1 : 500 und
4. den textlichen Vorschriften.

Beiden Satzungen beigelegt sind:

5. ein Übersichtsplan M 1:5.000
(Auszug aus dem rechtswirksamen Flächennutzungsplan des GVV „Vorderes Kandertal“ 7. Änderungsfassung; rechtswirksam am 23.02.2010 des Büros BfB, Lörrach),
6. eine Begründung, die sich sowohl auf den Bebauungsplan der Innenentwicklung als auch auf die Örtlichen Bauvorschriften bezieht.

§ 4

Aufhebung der bisher rechtskräftigen Satzungen

Der Geltungsbereich des hier vorliegenden Bebauungsplans der Innenentwicklung und der Örtlichen Bauvorschriften „Tonwerke – Baufeld E“ überlagert eine Teilfläche des am 25.01.2011 letztmalig rechtskräftig gewordenen Bebauungsplans „**Tonwerke**“.

Mit Inkrafttreten der Satzungen „Tonwerke – Baufeld E“ werden der o.g. Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Tonwerke“ i.d.F. vom 25.01.2011 im überlagerten Bereich außer Kraft gesetzt.

§ 5

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 75 LBO handelt, wer den aufgrund von § 9 (4) BauGB in Verbindung mit § 74 LBO ergangenen Örtlichen Bauvorschriften vorsätzlich oder fahrlässig zuwiderhandelt.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Satzungen treten mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 10 (3) BauGB in Kraft.

Rümmingen, den 14.12.2015



Meier, Bürgermeisterin